



Sammlung Theaterzettel

Lumpaci Vagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt.

Hecht, Emil

1896-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 8. Februar 1896.

Sechste Volks-Vorstellung.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellaris, Feenkönig	Herr Neumann.	Beppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl v Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Frau Hesse Berg.	Nesl, Magd daselbst	Frau De Lank.
Amorsia, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Raden.	Nadauf, Metzgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifag, ergaunter Zauberer	Herr Lanhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Röert.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Bediente	Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schreiner.	Herr Baron von Bindwachtel	Herr Schödl.
Veim, Tischlergeselle	Herr Sturz.	Herr Baron von Pavillon	Herr Schilling.
Zwin, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Größer.
Kuterim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Signora Valviti	Herr Loberg.
Pantisch, Wirth in Ulm	Herr Vi-.	Gamilla, } ihre Töchter	Herr Tietzsch.
Fassel, Oberknecht in einer Branerei	Herr Baner.	Laura, }	Frau Jacobi.
Spberl	Frl. Schellh.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Wagner.
Hausfret	Herr Starke.	Hannerl	Frau Grahl.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	1.) Spaziergänger	Frl. Wagner.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Köpf! in Wien	Herr Strudel.	2.)	Herr Größer.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Moser.
Zimmergesellen. Junftmeister. Marktweiber.	Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.		Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt:

a. **Postillon d'amour.** Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.

b. **Kosmopolitana.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Bethge und den Damen vom Ballet.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperreth im Parquet	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Barterre	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" —.70 " "
In den Parterrelögen	" 2.— " "	Gallerieloge	" —.40 " "
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" —.20 " "
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Verkauf der Plätze, Freitag, den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 9. Februar 1896. 55. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelinmann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang halb 7 Uhr.